

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

EINZEL
PREIS 35

Das Rätsel des Kushintang



Roman von Kurt Martin
beginnt in dieser Nummer



Sitzung der Studienkommission der Europa-Konferenz in Genf.
 Auf dem Bilde sind im Hintergrund u. a. zu sehen: Motta (Schweiz), Grandi (Italien), Briand (Frankreich), Schober (Oesterreich), Curtius (Deutschland), Hymons (Belgien), Henderson (England). Im Vordergrund Pressevertreter



Bundesrat Motta,
 der schweizerische Delegierte beim Völkerbund in Genf, kommt befriedigt aus der Sitzung



Präsident King der Negerrepublik Liberia ist zurückgetreten, nachdem die Vereinigten Staaten mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen gedroht haben, wenn Liberia die Sklaverei nicht sofort abschaffe.



Mr. Michel Clemenceau, der Enkel des «Tigers» und Mlle. Terka Groß, die Ur-Enkelin von Sarah Bernhardt, haben sich verlobt



Edgar Wallace, der bekannteste Kriminal-Romanschreiber unserer Zeit, hält sich gegenwärtig in Caux auf



Der Maharadscha von Indore huldigt in St. Moritz dem Wintersport



Ich bin Micky Maus, der neue Liebling Europas, der kleinste und vergötterteste Filmstar, der Sorgenbrecher und Freudenbringer, immer da für alle, die mich brauchen.

Ich will mich nicht etwa über die ehrenwerten Männer lustig machen, die zu meinen Häupten ihr wichtiges Werk beginnen, noch will ich mich im voraus über das Gelingen dieses Werkes freuen, dazu bin ich viel zu vorsichtig. Ich will nichts anderes, als ungestört mein tolles abenteuerreiches Leben in diesen Spalten führen — und dazu habe ich die ausdrückliche Erlaubnis. Heute ist mein Debut, meine Premiere; blättert ein paar Seiten weiter und ihr werdet sehen.

Ich komme von nun an in jeder Nummer und ich komme gerne, denn ich weiß genau, wie überall wird man mich auch hier ins Herz schließen, wird meine freche kleine Nase und mein heiteres Grinsen bald nicht mehr entbehren wollen. Und finden sich auch Feinde ein: Ich bin das Leben selbst in seiner ganzen Unverwundlichkeit, ich mag wohl einen Stupf vertragen; seid sicher, daß ich immer wieder von neuem gelenkig in meinen Knien wippe.



Eisblumen zieren die Fenster



Auf dörren Schierling
setzt der Rauhref Blüten

Aufnahmen Steiner

BLUTEN IM WINTER